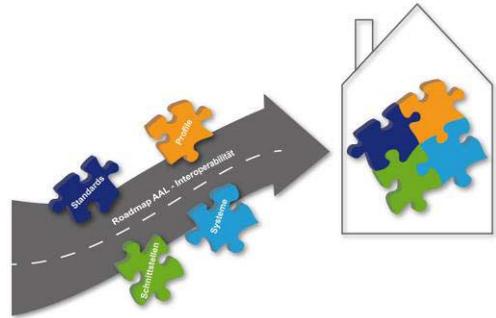


ConLife 2012

Workshop “Roadmap AAL-Interoperabilität: Aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungen“



28. Juni 2012, 09:30-15:30 Uhr

Eines der wesentlichen Anwendungsgebiete von „vernetztem Leben“ sind ambiente, altersgerechte Assistenzsysteme, die es älteren Menschen erlauben, länger unabhängig und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben (Ambient Assisted Living, AAL). Assistenzsysteme erfordern ein Zusammenspiel verschiedenster Hardware- und Softwarekomponenten, die dafür in der Lage sein müssen, Messdaten und Steueranweisungen auszutauschen und korrekt zu interpretieren. Diese Fähigkeit zum Zusammenspiel bezeichnet man als Interoperabilität.

Das vom BMBF geförderte Projekt „Roadmap AAL-Interoperabilität“ untersucht in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Interoperabilität der BMBF/VDE-Innovationspartnerschaft AAL die Innovationen, Produktentwicklungen, Normen/Standards und politischen Rahmenbedingungen, die erforderlich sind, um das Entstehen eines vielfältigen Markts mit kompatiblen, nachrüstbaren, „mitwachsenden“ AAL-Systemen zu ermöglichen und skizziert deren Priorität und den möglichen Zeitrahmen einer Umsetzung. Ziel dieses Workshops ist es, der Fachöffentlichkeit den Stand der Arbeiten zur Roadmap AAL-Interoperabilität vorzustellen und mit den Workshopteilnehmern zu diskutieren.

Nach einem Überblick über den „Stand der Dinge“ beim Thema „AAL und Interoperabilität“ werden aktuelle Entwicklungen von Middleware-Plattformen für AAL genauer vorgestellt und die Potenziale, die die Nutzung semantischer Techniken für die Interoperabilität von AAL-Systemen bieten, diskutiert. Ausgehend von einer Darstellung der Anforderungen, die Anwender wie Betreiber an AAL-Systeme stellen, werden noch ungelöste Probleme und Herausforderungen dargestellt und Lösungsvorschläge im Sinne einer „Roadmap AAL-Interoperabilität“ skizziert. Dem Workshopcharakter der Veranstaltung entsprechend sollen auch die Teilnehmer mit ihren Erfahrungen, Meinungen und Fragen zu Wort kommen.

Der Workshop richtet sich an alle Fachbesucher aus Industrie und Forschung, die Entwickler oder potenzielle Betreiber von AAL-Systemen sind, sowie an Alle, die Interesse am Thema „AAL und Interoperabilität“ haben.

Agenda

09:30-09:50	Einführungsvortrag: AAL und Interoperabilität: Wo stehen wir heute? Dr. Marco Eichelberg, OFFIS-Institut für Informatik, Oldenburg
09:50-11:00	Podiumsdiskussion: AAL, SmartHome, E-Health – Synergien und Konvergenzen Neben „AAL“ und „SmartHome“ ist auch „E-Health“, d. h. der Einsatz innovativer IT-Lösungen für die Gesundheitsversorgung, ein hochaktuelles Thema. Die Podiumsdiskussion wird erörtern, wo die Berührungspunkte und Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede zwischen diesen drei Themen liegen, wie Betreiber und Nutzer von neuen Produkten und Lösungen profitieren können, welche Markthemmnisse es gibt und wie die Rolle des Konsumenten in diesen drei Märkten aussieht. Teilnehmer: Enrico Lührke (Inhaus), Jens Dommel (Microsoft Health Solutions), Klaus-Peter Wegge (Siemens AG), Ralf Lindner (Medisana AG), Stephan Schneider (Vodafone). Moderation: Birgid Eberhardt
11:00-11:40	Kaffeepause
11:40-12:10	Nutzerperspektiven: Welche Fähigkeiten erwarten Anwender und Betreiber von AAL-Systemen? Andreas Kraft, Telekom AG, Berlin
12:10-12:20	Diskussion
12:20-13:30	Mittagspause
13:30-13:50	Middleware-Plattformen für AAL: Stand und Ausblick Dr. Reiner Wichert, Sprecher der Fraunhofer Allianz AAL, Darmstadt
13:50-14:00	Diskussion
14:00-14:20	Semantische Techniken und AAL Prof. Dr. Ralph Welge, Embedded Network Solutions, Lüneburg
14:20-14:30	Diskussion
14:30-15:00	Herausforderungen und Lösungsvorschläge: eine Roadmap zum Thema AAL und Interoperabilität Dr. Stefan Heusinger, Leiter Standardisierung, DKE, Frankfurt/Main
15:00-15:25	Diskussion
15:25-15:30	Zusammenfassung der Workshopergebnisse und Abschluss Dr. Marco Eichelberg, OFFIS-Institut für Informatik, Oldenburg